

# Zentrale Ergebnisse der Studie Zeitarbeit in NRW



Dr. Cordula Sczesny  
Soziale Innovation GmbH, Dortmund

Hagen, 1. September 2009

Im Auftrag von:  
Ministerium für Arbeit, Gesundheit  
und Soziales des Landes NRW

Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
NÄHER AM MENSCHEN



Gefördert durch:

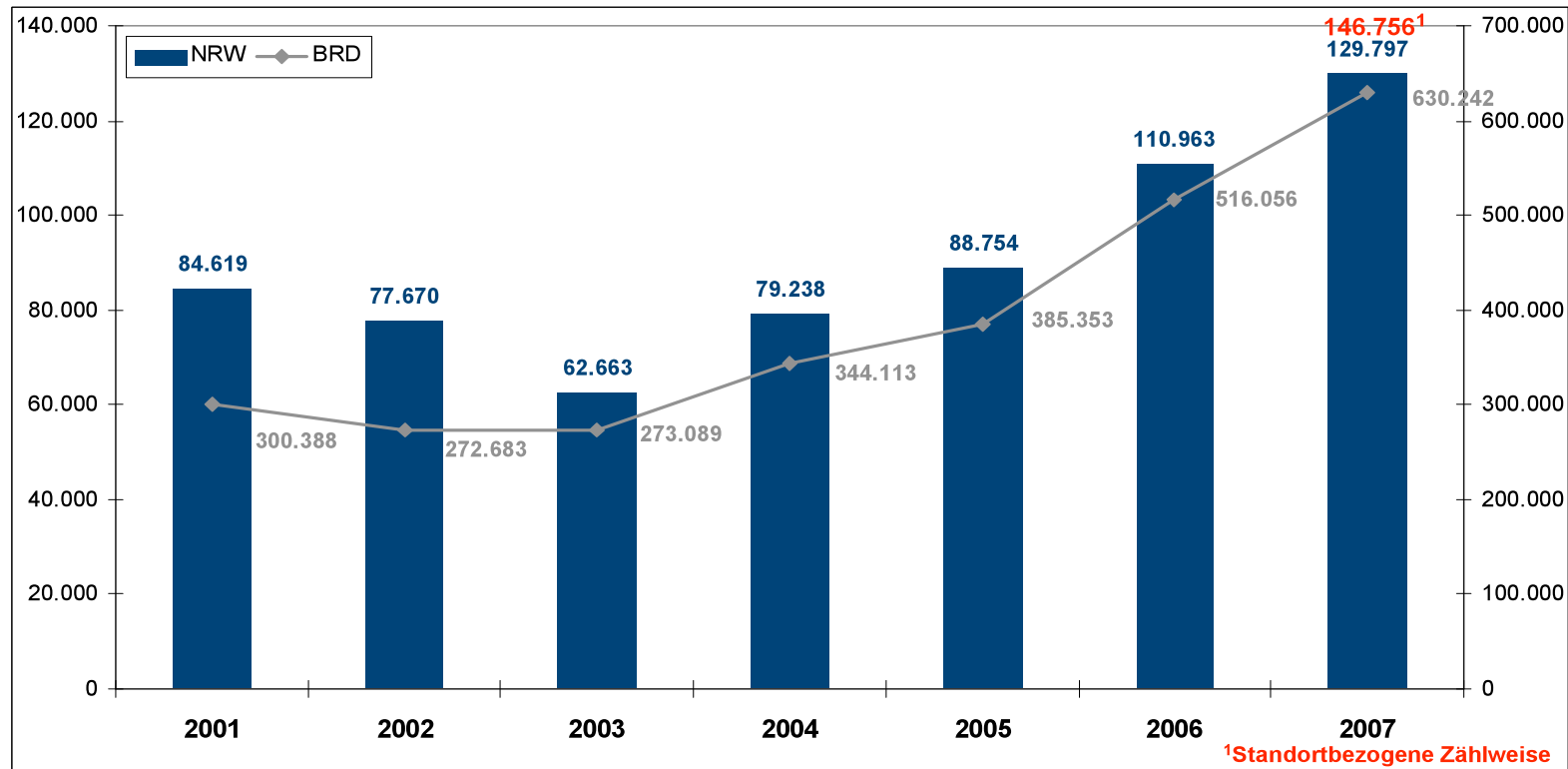


## Ziele

Informationen über die Zeitarbeit in NRW, bezogen auf:

- Struktur der Zeitarbeitsunternehmen
- Merkmale der Zeitarbeitnehmer/innen
- Struktur der Entleihunternehmen
- Einsatzstrategien von Zeitarbeitnehmer/innen in Entleihbetrieben
  - Dauer der Einsätze
  - Nutzungsintensität
  - Substitution
- Qualifikationsgerechter Einsatz
- Entgeltstrukturen
- Erwerbsverläufen von Zeitarbeitnehmer/innen (vor und nach der Zeitarbeit)

## Die Anzahl der Zeitarbeitnehmer/innen steigt: in NRW um das 1,5-fache, auf Bundesebene um das 2-fache (2001 – 2007).



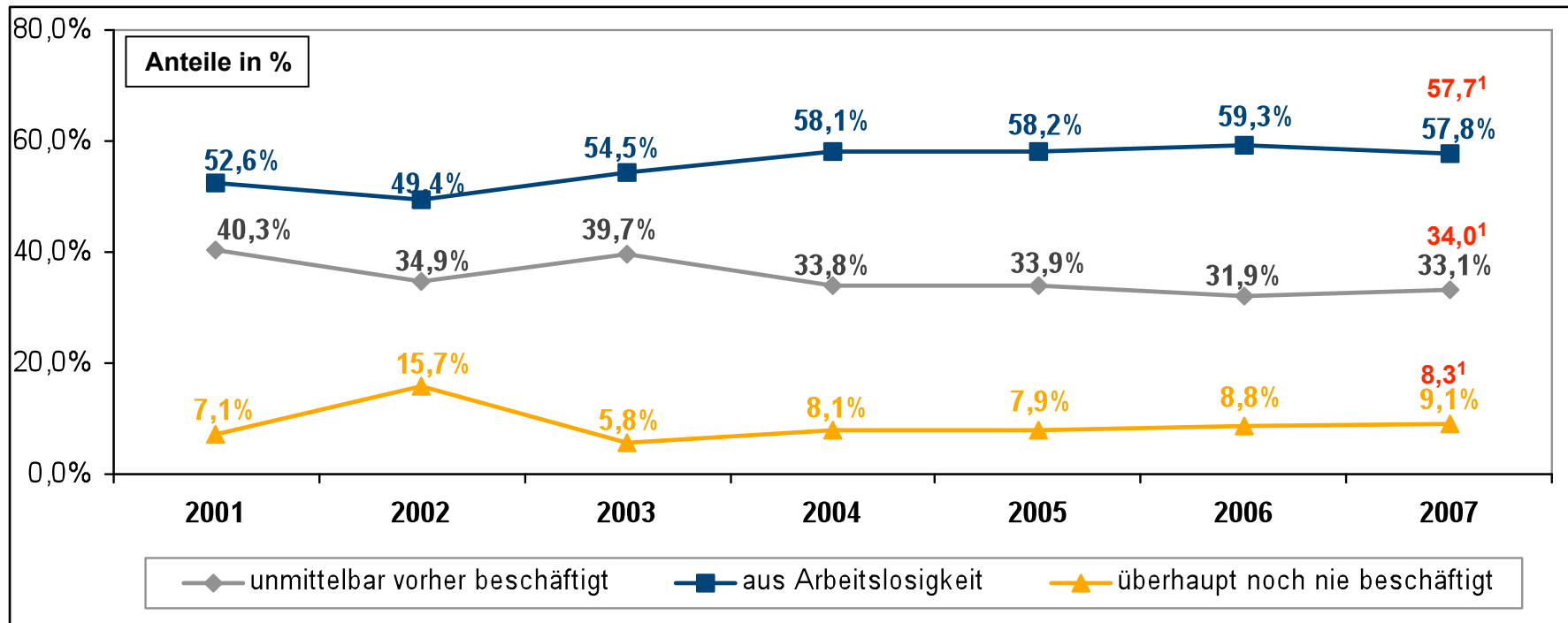
### Veränderung in % zum Vorjahr:

BRD	-	-9,2%	0,1%	26,0%	12,0%	33,9%	22,1%
NRW	-	-8,2%	-19,3%	26,5%	12,0%	25,0%	17,0%

Quelle: Statistik der BA,  
Arbeitnehmerüberlassung  
(Haupt-NL bezogene Zählweise),  
Stichtag 30.6., eigene Berechnungen

- 23,3%<sup>1</sup> aller Zeitarbeitnehmer/innen in Deutschland arbeiten in NRW (30.06.2007).
- 1,8% aller Erwerbstätigen in NRW sind Zeitarbeitnehmer/innen (BRD: 1,6%).

## Das Gros der Zeitarbeitnehmer/innen in NRW kommt aus der Arbeitslosigkeit – Tendenz steigend.

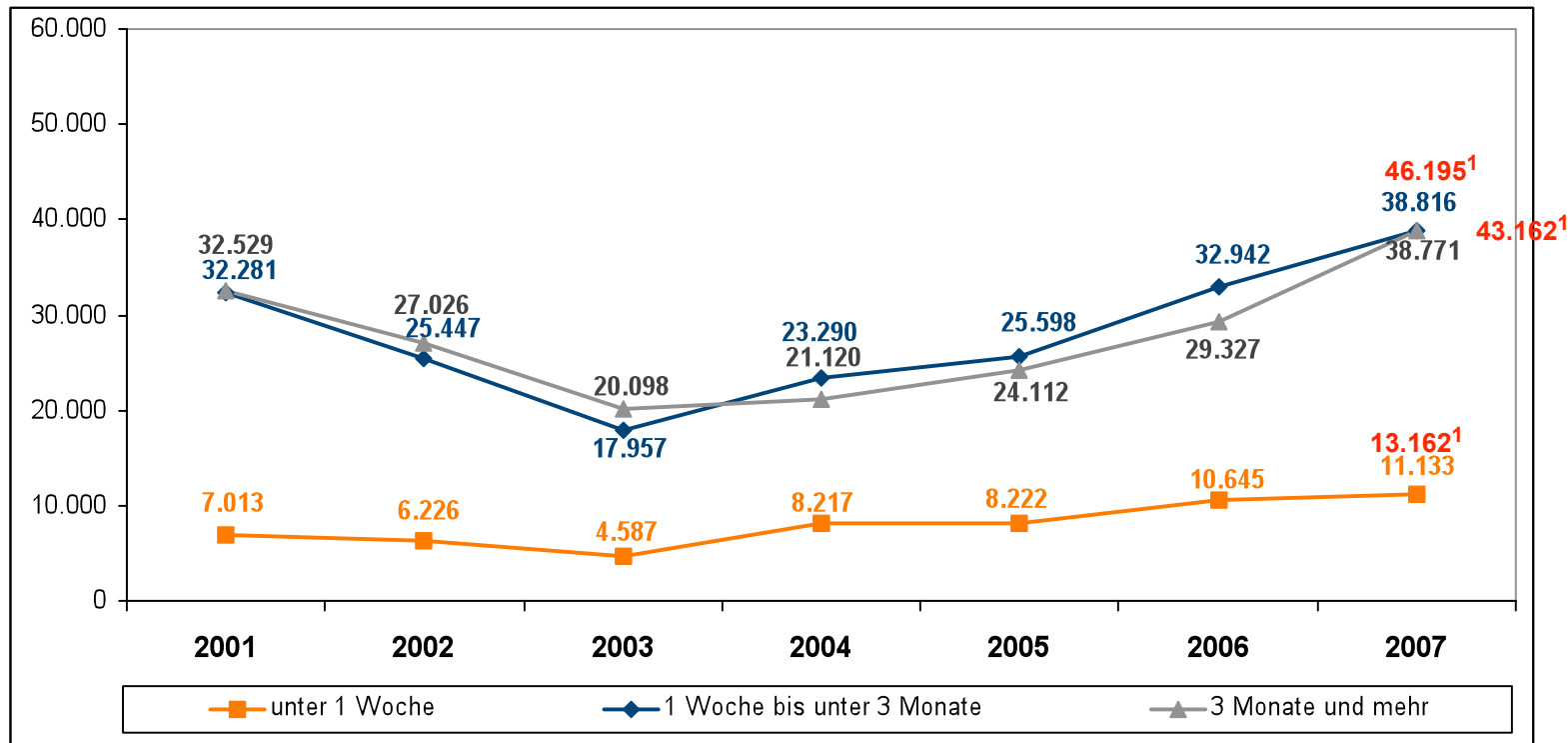


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitnehmerüberlassung, Stichtag 30.6.  
(Haupt-NL bezogene Zählweise), eigene Berechnungen

<sup>1</sup>Standortbezogene Zählweise

- Seit 2004 kommen rd. 20% der zuvor arbeitslosen Zeitarbeitnehmer/innen aus einer Langzeitarbeitslosigkeit.
- Eingliederungszuschüsse wirken als „Verstärker“ - z. T. auch als Kostenvorteil im Kampf um Großkunden.

## 58% der beendeten Arbeitsverhältnisse in der Zeitarbeit werden in weniger als 3 Monaten beendet (NRW, 2007).



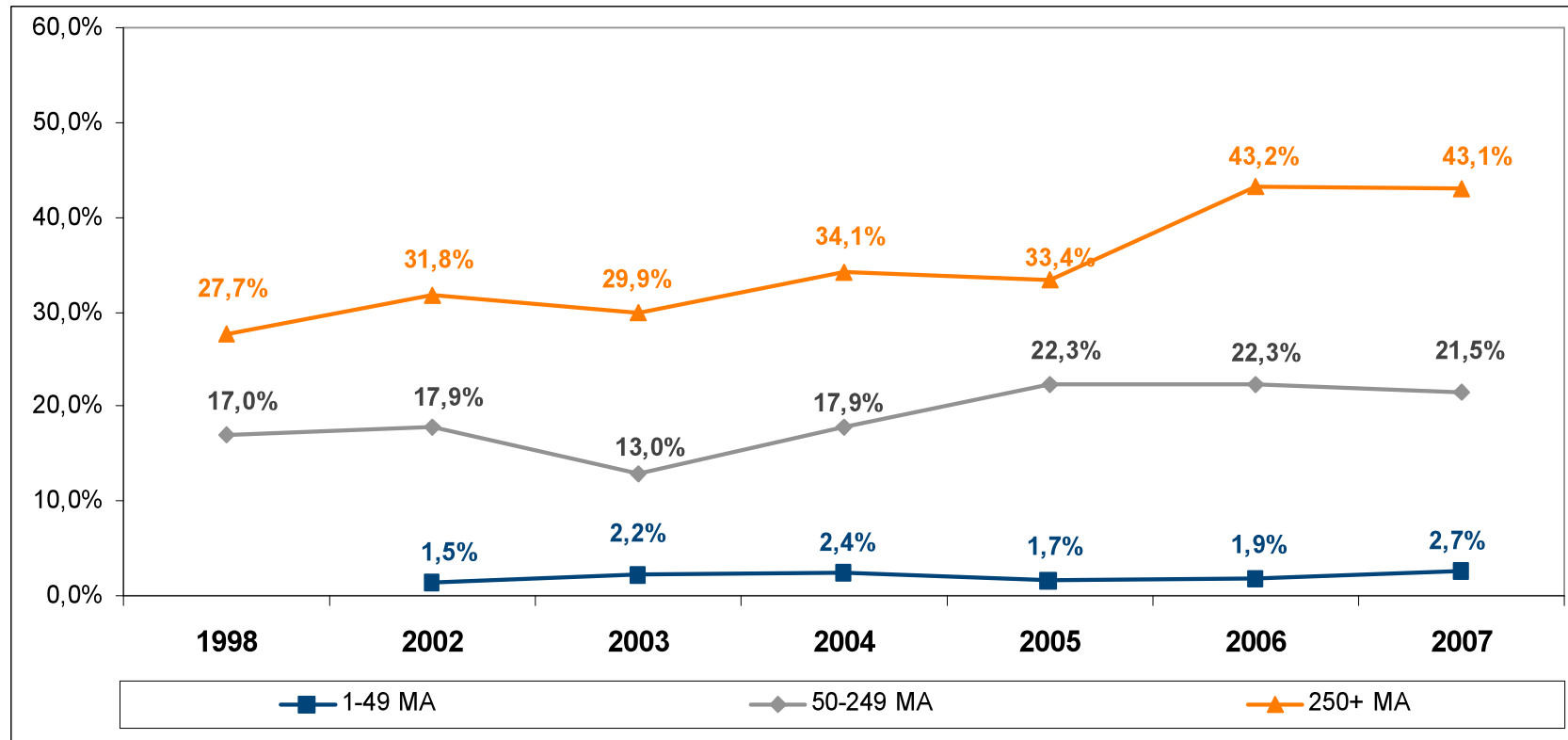
### Veränderungen in % zum Vorjahr:

Kategorie	2002	2003	2004	2005	2006	2007
< 1 Wo.	-11,2%	-26,3%	79,1%	0,1%	29,5%	4,6%
1 Wo. b.u. 3 Mo.	-21,2%	-29,4%	29,7%	9,9%	28,7%	17,8%
≥ 3 Mo.	-16,9%	-25,6%	5,1%	14,2%	21,6%	32,2%

Quelle: Statistik der BA, Arbeitnehmerüberlassung (Haupt-NL bezogene Zählweise), Stichtag 30.6. eigene Berechnungen

- Mit Aufhebung des Synchronisationsverbots steigen Arbeitsverhältnisse <1 Wo um 79,1%.
- Faustregel: Je höher die Qualifikation – desto länger das Arbeitsverhältnis.
- Faustregel: 2 Wochen ohne Einsatz – betriebsbedingte Kündigung.

**Anteil der Entleihbetriebe verdoppelt sich in NRW von 2,0% (1998) auf 3,9% (2007)  
- in 2007 setzen zwei von fünf Großbetrieben in NRW Zeitarbeit ein.**



**Gesamt %-Anteil pro Jahr über alle:**

Quelle: IAB-Betriebspanel, Stichtag 30.6. (Für Betriebe mit 1-49 MA können für 1998 aufgrund der geringen Fallzahl keine Werte ausgewiesen werden.)

2,0%	2,5%	2,9%	3,4%	2,9%	3,2%	3,9%
------	------	------	------	------	------	------

- Zwei von fünf Betrieben des verarbeitenden Gewerbes nutzen Zeitarbeit (2007).

## Rd. 3% der Betriebe in Deutschland nutzen Zeitarbeit - ein Viertel davon zur Substitution von Stammebelegschaft.

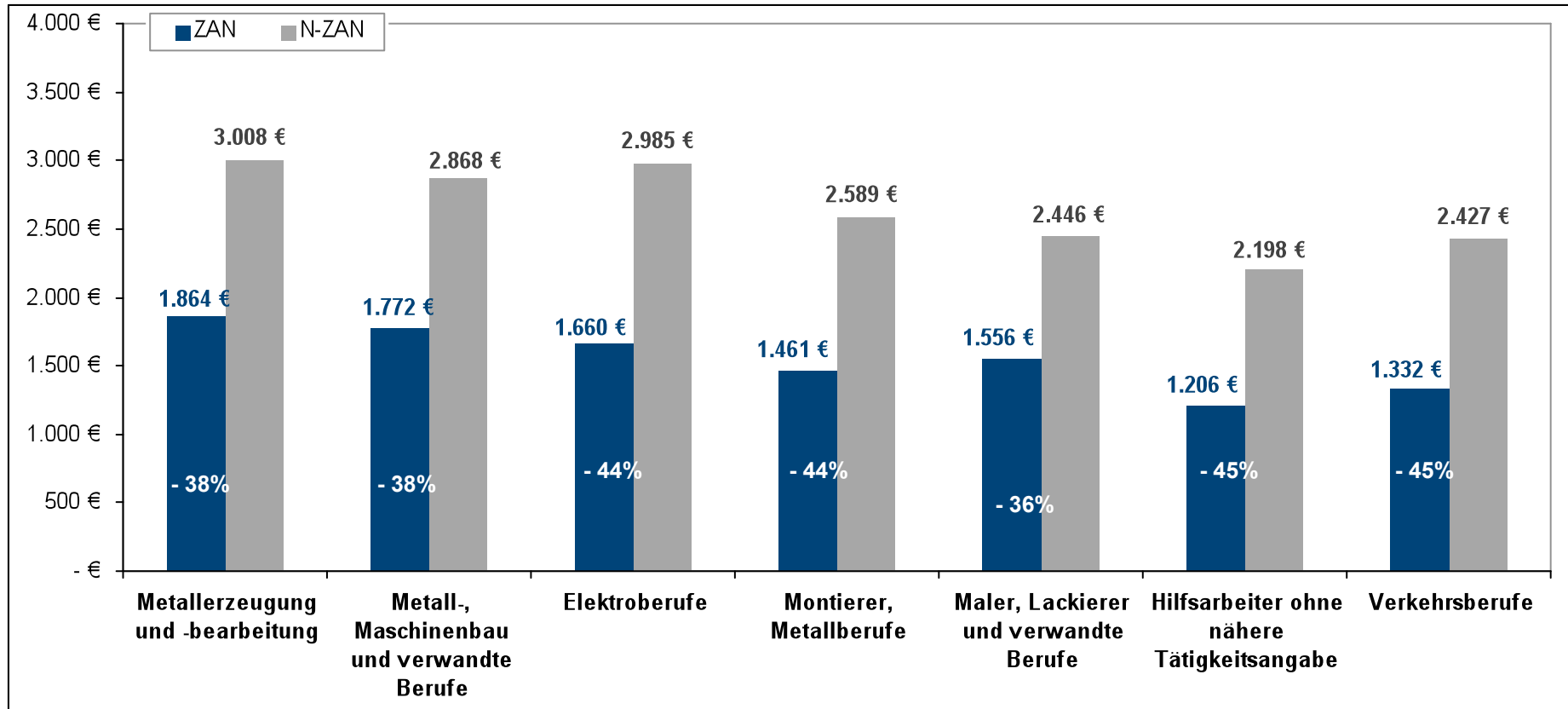
	1998	2003	2004	2005	2006
<i>Substitution 1:</i>					
Stammebelegschaft ↓	46,5%	46,2%	52,9%	47,9%	52,1%
Zeitarbeitnehmer/innen ↑					
<i>Substitution 2:</i>					
Stammebelegschaft →	*	25,7%	26,2%	15,9%	21,2%
Zeitarbeitnehmer/innen ↑					
<i>Substitution 3:</i>					
Stammebelegschaft ↓	*	28,0%	20,9%	36,1%	26,7%
Zeitarbeitnehmer/innen →					
<i>Substitution gesamt</i>	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Quelle: IAB Betriebspanel, Stichtag 30.6., Berechnet wurde die Substitution im Vorjahresvergleich

### **Substitution 1: Stammebelegschaft ↓ Zeitarbeitnehmer/innen ↑:**

- ist die häufigste Form, wenn Substitution stattfindet,
- findet mehrheitlich in kleinem Umfang statt ( $\leq 5$  MA, 2006),
- einzelne Großbetriebe substituieren im dreistelligen Bereich

**Das durchschnittliche soz.vers.pflichtige Monatsbrutto von ZAN liegt 36% - 45% unter dem Monatsbrutto von Nicht-ZAN der gleichen Berufsgruppe.**



Quelle: BA-Beschäftigtenpanel, Stichtag 30.6.2006

Männliche Vollzeitkräfte mit dt. Staatsbürgerschaft in NRW, AN-Brutto Einkommen

- Einführung der TV in der ZA 2004 haben nicht zur Verringerung/Schließung der Entgeltlücke beigetragen.

## Gegenüberstellung der Tarifentgelte in der Zeitarbeit

Entgeltgruppe	iGZ/DGB-Tarifgemeinschaft ab 1.11.2008			BZA/DGB-Tarifgemeinschaft 2007*			AMP/CGZP ab 1.7.2008	
	Eingangsstufe	Zulage (0,20€)**	Zulage (0,35€)**	Std.satz	>9 Mo (1,5 %)**	>12 Mo (3 %)**	Std.satz	Mögl. Absenkung in ersten 6 Mo (9,5%)
M	7,31 €	7,51 €		7,15 €****				
1	7,51 €	7,71 €		7,38 €	7,49 €	7,60 €	7,21 €	6,53 €
2	7,73 €	7,93 €		7,81 €	7,93 €	8,04 €	7,79 €	7,05 €
3	8,48 €	8,68 €		9,37 €	9,51 €	9,65 €	8,45 €	7,65 €
4	9,52 €	9,72 €		9,91 €	10,06 €	10,20 €	9,07 €	8,21 €
5	10,80 €		11,15 €	11,20 €	11,37 €	11,54 €	10,83 €	9,80 €
6	12,09 €		12,44 €	12,38 €	12,57 €	12,76 €	12,24 €	11,08 €
7	13,36 €		13,71 €	13,46 €	13,66 €	13,86 €	14,28 €	12,92 €
8	14,63 €		14,98 €	14,54 €	14,76 €	14,97 €	15,36 €	13,90 €
9	17,38 €		17,73 €	16,69 €	16,94 €	17,19 €	16,23 €	14,69 €

\*Tarifverhandlungen laufen

\*\*Nach Ablauf von 9 Kalendermonaten ununterbrochener Überlassungsdauer an denselben Kunden; erstmals nach Ablauf von 14 Kalendermonaten ununterbrochenen Bestehens des Arbeitsverhältnisses

\*\*\*Zulagen beim ununterbrochen Einsatz bei einem Kunden

\*\*\*\*Die Entgeltgruppe M tritt nur in Kraft, wenn der "Tarifvertrag zur Regelung von Mindestarbeitsbedingungen in der Zeitarbeit" in Form der Rechtsverordnung nach dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz wirksam wird und gilt nur für Beschäftigte, die ab dem Tag des Inkrafttretens der Rechtsverordnung zum zuvor genannten Tarifvertrag eingestellt werden.

- „Schwarze Schafe“ halten sich weder an die Tarifentgelte der ZA noch orientieren sie sich an den Arbeitsentgelten in den Entleihbetrieben (Equal-Pay).

**Ein Hilfsarbeiter in Zeitarbeit verdient im Grundlohn 35% - 43% weniger als sein Kollege im Metallbetrieb, der zur Stammebelegschaft gehört.**

Tarifvertrag	Lohn-/Entgeltgruppe	Beschreibung Lohn-/Entgeltgruppe	Monatslohn/-entgelt	Differenz zu Metall NRW	
				abs.	in %
Lohnabkommen Metall NRW	LG 3 ab 1.6.2008	einf. Tätigkeiten, ohne vorherige Arb.kenntnisse, kurze Einweisung	1.744,93 €		
iGZ/DGB-Tarifgemeinschaft	EG 1 ab 1.11.2008	einfache/sich wiederholende Tätigkeiten, Einweisung	1.139,04 €	- 605,89 €	-34,72%
BZA/DGB-Tarifgemeinschaft	EG 1 ab 2007	Tätigkeiten, keine Anlernzeit nach 5 Mo, kurze Anlernzeit	1.119,32 €	- 625,61 €	-35,85%
AMP/CGZP	EG 1 ab 1.7.2008	schemat. Tätigkeiten, k. Berufsaufb., k. spezif. Können, Einweisung	1.093,54 €	- 651,39 €	-37,33%
AMP/CGZP	EG 1 Absenkung erste 6 Mo	schemat. Tätigkeiten, k. Berufsaufb., k. spezif. Können, Einweisung	990,41 €	- 754,52 €	-43,24%

Quelle: Tarifverträge Zeitarbeit, Lohnabkommen Metall NRW

- Kosten für den Entleihbetrieb: Monatslohn \* ca. 1,6 (Verrechnungssatz).
- Keine Kosten für Urlaubs- und Krankheitsvertretung.

**Ein Jungfacharbeiter in Zeitarbeit verdient im Grundlohn 29% - 43% weniger als sein Kollege im Metallbetrieb, der zur Stammebelegschaft gehört.**

Tarifvertrag	Lohn-/Entgeltgruppe	Beschreibung Lohn-/Entgeltgruppe	Monatslohn/-entgelt	Differenz zu Metall NRW	
				abs.	in %
Lohnabkommen Metall NRW ab 1.6.2008	LG 7 ab 21. Lebensjahr	vorausgesetztes Können durch Berufsausbildung (Facharbeiten)	2.028,99 €		
iGZ/DGB-Tarifgemeinschaft	EG 4 ab 1.11.2008	Tätigkeiten, die 3-jährige Berufsausbildung erfordern	1.443,90 €	- 585,09 €	-28,84%
BZA/DGB-Tarifgemeinschaft	EG 3 ab 2007	Tätigkeiten, die Berufsausbildung erfordern	1.421,15 €	- 607,84 €	-29,96%
AMP/CGZP	EG 3 ab 1.7.2008	Tätigkeiten, die Berufsausbildung erfordern	1.281,61 €	- 747,38 €	-36,84%
AMP/CGZP	EG 3 Absenkung erste 6 Mo	Tätigkeiten, die Berufsausbildung erfordern	1.160,28 €	- 868,71 €	-42,81%

Quelle: Tarifverträge Zeitarbeit, Lohnabkommen Metall NRW

- Kosten für den Entleihbetrieb: Monatslohn \* ca. 1,8 – 2,0 (Verrechnungssatz).
- Keine Kosten für Urlaubs- und Krankheitsvertretung.

## Zeitarbeit ist für viele eine Brücke in den ersten Arbeitsmarkt (Erwerbsverläufe von ZAN, 2001-2006\*).

Vor der ZA sind:	Nach der Zeitarbeit sind im 1. und 2. Jahr davon...									
	VZ/TZ		Zeitarbeit <sup>1</sup>		Ausbildung, Lehre		unregelm., geringfügig		arbeitslos	
	1.Jahr	2. Jahr	1.Jahr	2. Jahr	1.Jahr	2. Jahr	1.Jahr	2. Jahr	1.Jahr	2. Jahr
VZ/TZ	79,2%	64,5%	-	10,3%	0,0%	0,0%	1,0%	1,0%	19,8%	24,2%
Ausbildung, Lehre	16,1%	16,1%	-	47,1%	0,0%	0,0%	11,0%	17,4%	73,0%	19,4%
unregelm., geringfügig	20,2%	22,5%	-	7,3%	0,0%	0,0%	34,1%	21,4%	45,8%	48,7%
arbeitslos	31,9%	36,6%	-	8,4%	1,4%	2,0%	10,4%	3,8%	56,2%	49,1%

Quelle: Sozio-oekonomisches Panel, eigene Berechnungen

\*Daten sind nicht repräsentativ.

- Mindestens einem Drittel der ZAN, die vorher arbeitslos waren, gelingt Sprung in eine Erwerbstätigkeit außerhalb der Zeitarbeit.
- Die Gefahr von Zeitarbeitskarrieren ist latent vorhanden – Wiedereinstieg in die ZA im 2. Jahr.